

1. Selbstkonzept nach Epstein
 - a. Definition Selbstkonzept
 - b. Zugrundeliegende Annahmen der Theorie
 - c. Ziele und Funktionen eines Selbstkonzeptes
 - d. Konstruktsystem
 - e. Bewertung
 - f. Bedrohung
2. Beziehungsmodell nach Thea Bauriedl
 - a. Beziehungsverständnis des Modells
 - b. Merkmale von Beziehungen
 - c. Faktoren einer (un-)gesunden Beziehung
 - d. Relevante Aspekte der Beziehung zwischen Kind mit Beeinträchtigung und Eltern/Lehrkräften
3. Transaktionales Stressmodell nach Lazarus
 - a. Definition Stressoren/Stress
 - b. Bedeutung von Transaktionalität
 - c. Bewertung Stresssituation
 - d. Beschreibung von Coping-Formen
 - e. Bewältigungsbegriff im Copingprozess
 - f. Relevanz des Stressmodells im Kontext schulischer Beratung
4. Dyadisches Coping nach Bodenmann
 - a. Beschreibung des Modells
 - b. Relevanz des Modells
 - c. Zusammenhang zwischen Modellen von Lazarus und Bodenmann
 - d. Kaskadenmodell
 - e. Einflüsse auf Bereitschaft zur Beteiligung beider Partner*innen am dyad. Coping
5. Kritische Lebensereignisse nach Filipp
 - a. Definition und Beispiel kritisches Lebensereignis
 - b. Akzentuierung in Stressforschung und Entwicklungspsychologie
 - c. Bewältigungsmöglichkeiten
 - d. Kommunikationsformen und ihre Komponenten
6. Resilienz nach Wustmann Seiler
 - a. Begriffsbestimmung Resilienz
 - i. Risikofaktorenkonzept
 - ii. Schutzfaktorenkonzept
 - iii. Wechselwirkung von Risiko- und Schutzfaktoren
 - b. Sechs Resilienzfaktoren nach Fröhlich-Gildhoff und Rönna-Böse
7. Salutogenese nach Aaron Antonovsky
 - a. Das Kontinuum der Gesundheit und Krankheit
 - b. Kohärenzgefühl
 - c. Salutogenese als Coping-Ressource
 - d. Anwendungsbeispiel

Literaturangaben

- Epstein, S. (1993): Entwurf einer Integrativen Persönlichkeitstheorie. In: Philipp, S.-H. (Hrsg.): Selbstkonzeptforschung. Probleme, Befunde, Perspektiven. Stuttgart
- Bossong, B. (1999). Stress und Handlungskontrolle. Die volitionale Kompetenz bei der Bewertung und Bewältigung aversiver Erfahrungen (Motivationsforschung, Bd. 17). Göttingen: Hogrefe.
- Klein, T. (2003). Selbstkonzept und Coping-Prozesse bei Patienten nach einer Amputation. Eine Längsschnittstudie zur Entwicklung des Selbstkonzepts und zum Prozess der Bewältigung bei Patienten nach einer Beinamputation. Dortmund.
- Lazarus, R. S. & Launier, R. (1981). Stressbezogene Transaktionen zwischen Person und Umwelt. In J. R. Nitsch & H. Allmer (Hrsg.), Stress. Theorien, Untersuchungen, Maßnahmen (S. 213–260). Bern: Huber.
- Renneberg, B., Erken, J. & Kaluza, G. (2009). Stress. In J. Bengel (Hrsg.), Handbuch der Gesundheitspsychologie und medizinischen Psychologie (Handbuch der Psychologie, Bd. 12, S. 139– 146). Göttingen: Hogrefe.
- Siegrist, U. & Luitjens, M. (2011). 30 Minuten Resilienz (1. Aufl.). Offenbach: Gabal Verlag GmbH. Verfügbar unter http://www.wiso-net.de/document/GABA,AGAB__978386200568096
- Bodenmann, G. & Perrez, M. (1991). Dyadisches Coping - eine systematische Betrachtungsweise der Belastungsbewältigung in Partnerschaften. Zeitschrift für Familienforschung, 3 3, 4–25. Verfügbar unter <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-293105>
- Kienle, R., Knoll, N. & Renneberg, B. (2006). Soziale Ressourcen und Gesundheit: soziale Unterstützung und dyadisches Bewältigen. In: B. Renneberg & P. Hammelstein (Hrsg.), Gesundheitspsychologie (107–122). Berlin, Heidelberg: Springer Medizin Verlag Heidelberg
- Filipp, S.-H. & Aymanns, P. (2010). Kritische Lebensereignisse und Lebenskrisen. Vom Umgang mit den Schattenseiten des Lebens. 1. Aufl. Kohlhammer: Stuttgart